



# J. P. SAUER & SOHN SUHL

JAGDGEGEWEHRE UND AUTOMATISCHE PISTOLEN



DIE FIRMA BESTEHT  
SEIT DEM JAHRE 1751



GESETZLICH EINGETRAGENE SCHUTZMARKE  
DIESE SCHUTZMARKE TRÄGT JEDE WAFFE UNSERER FABRIKATION

## Laufmaterialien

Für die Läufe unserer Gewehre verwenden wir ausschließlich den Kruppschen Tiegelflußstahl, oder den Kruppschen Special-Gewehr-Laufstahl, den rostträgen Kruppschen Inerso-, oder den nichtrostenden Kruppschen Nirosta-Stahl.

Die Läufe tragen die Aufschrift:

 *KRUPP-LAUFSTAHL* 

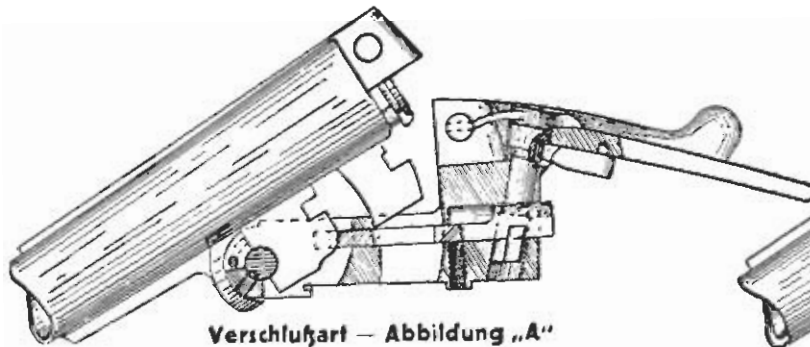
 *KRUPP-INERSO-LAUFSTAHL* 

*SPECIAL-GEWehr-LAUF-*  
*STAHL*  *FRIED. KRUPP A.G.*  
*ESSEN*

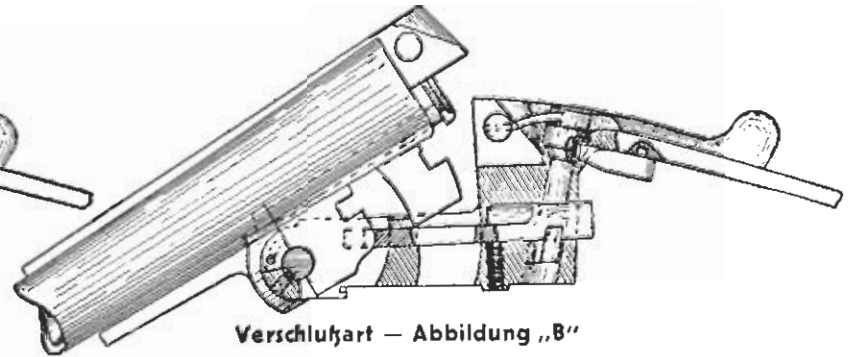
*FRIED. KRUPP*  *A. G. ESSEN*  
*NIROSTA*

Während der Krupp-Nirosta-Stahl und der Krupp-Inerso-Laufstahl als neuzeitliche Errungenschaften sich mit ihren hervorragenden Eigenschaften jetzt erst Bahn brechen, haben sich die Läufe aus Krupp-Tiegelflußstahl und Krupp-Special-Gewehr-Laufstahl schon seit Jahrzehnten so vorzüglich bewährt, daß wir die Lieferung von Läufen aus einem anderen Material ablehnen.

Bemerken möchten wir an dieser Stelle nur noch, daß die Kruppschen rostträgen, bezw. nichtrostenden Laufstähle (Krupp-Inerso-Stahl und Krupp-Nirosta-Stahl) für Flinten- und Kugelläufe laut Vertrag mit der Firma Krupp **nur von unserer Firma** angefertigt werden dürfen.



Verschlußart — Abbildung „A“

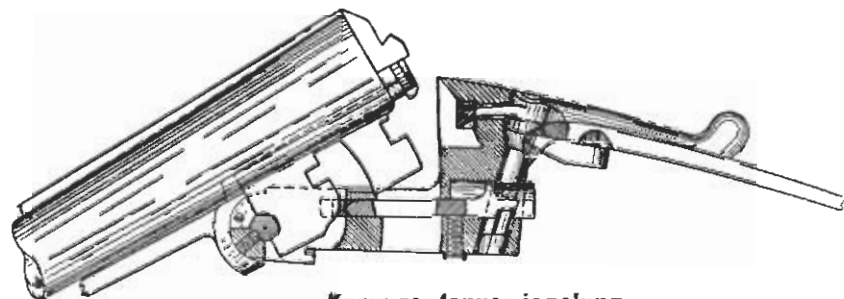


Verschlußart — Abbildung „B“

**Verschlussarten.** Den Gewehren unserer Fabrikation geben wir im allgemeinen den Doppelriegel-Radialverschluss mit dem durch die überstehende Schiene hindurchtretenden Schienenzapfen, lt. Abbildung „A“ Seite 3, oder bei feineren Gewehren und solchen für schwere Ladungen den Doppelriegel-Radialverschluss mit kombinierter Schiene, lt. Abbildung „B“ Seite 3, d. h. eine Verbindung zwischen der überstehenden Greener-Schiene und der früher gebräuchlichen Linsenschiene.

Um jedoch dem vielfach geäußerten Verlangen nach einem Verschluss, welcher mit der Leichtigkeit und Bequemlichkeit des Purdey-Zapfens, namentlich beim Patronenwechsel, die Festigkeit und Stabilität des Greener-Querriegels verbindet, Rechnung zu tragen, haben wir neuerdings den in nebenstehender Abbildung dargestellten, patentamtlich geschützten Verschluss, konstruiert. Die neue Verschlussart ist dadurch gekennzeichnet daß unter Umgehung des bekannten, keinen wirklichen Verschluss bildenden Purdey-Zapfens, eine hakenartige, gediegene Verriegelung zwischen überstehendem Schienenzapfen und einem im Verschlussstück saugend geführten Vierkantblock sowohl das Abkippen wie das Abziehen der Läufe beim Schutz vollkommen verhindert.

Mit diesem neuen Verschluss sind zunächst nur unsere Modelle 10, 10 E und 16 P ausgerüstet.



**Kammzapfenverriegelung**

**Schäftung der Gewehre.** Zu den Schäften an unseren Gewehren verwenden wir ausschließlich lange Jahre abgelagertes, peinlich ausgesuchtes und vollkommen trockenes Nußbaumholz.

Jägern mit normaler Körperkonstitution liegt im allgemeinen unsere normale Schäftung mit

40 mm für das Maß a,

60 mm für das Maß b,

350 360 mm für das Maß c.

Muß dagegen die Schäftung nach besonderer Vorschrift angefertigt werden, so macht sich die Angabe der in unten links stehender Abbildung angedeuteten Abmessungen erforderlich, ebenso wie auch ein Hinweis darauf, ob Halslänge und Schulterbreite des bestellenden Jägers normal sind, ob die Schultern etwa abhängen, und ob die Kopfbildung stark, normal oder schmal ist. Für anormale Schäftungen tritt naturgemäß ein Mehrpreis ein, im Hinblick auf die dadurch entstehende Freihandarbeit. Bei Schäftungen für **Rechtsanschlag und Linkszielen** empfehlen wir den gekröpften Schaft, wie ihn die unten rechts stehende Abbildung wiedergibt.



**Schäftlänge und -senkung**



**Gekröpfter Schaft**